

Die Offenbarung des Christus in uns

Eines der größten Bedürfnisse das wir heute haben, ist für uns das Erkennen des Offenbarwerdens des Christus in uns. Ich sehe, dass wir alle wissen, dass Christus in uns ist, und wir es in diesen Tagen sogar öfter erfahren als jemals zuvor. Jedoch brauchen wir noch eine bessere, tiefere Vision und Enthüllung dessen, was Christus im tatsächlichen Zentrum unseres Wesens bewirkt. Wir müssen lernen uns mit Christus, der in uns ist, zu identifizieren, viel mehr als mit Adam, der überwiegend und so vorherrschend, in den meisten von uns präsent ist.

Wenn wir lernen uns nicht mit Adam zu identifizieren und wir stattdessen beginnen uns zu wenden, um unsere ganze Aufmerksamkeit auf Christus in uns richten; werden wir immer im Kampf mit Adam sein. Ich glaube nicht, dass diese Kämpfe durch das typische Kriegsbewusstsein gewonnen werden, das uns gelehrt wurde. Wir wissen sicher, dass wir nicht mit Adam unser Fleisch kreuzigen können.

Ich bete, dass Gott uns den Geist der Schrift deutlich macht. Wenn wir einige dieser elementaren, einfachen Wahrheiten verstehen, wird sich unser Leben für immer ändern. Wir können beginnen tiefere Erfahrungen zu machen, wenn wir uns dem Geist des auferstandenen Christus zuwenden, den wir alle in uns wissen, und wir können lernen uns nicht mit Adam zu identifizieren.

Vor 30 Jahren wurde mir beigebracht, dass der alte Mensch mit Christus gekreuzigt wurde. Dieses Wissen haben wir viele Jahre bewahrt. Jetzt ist das nicht unsere Erfahrung, aber es ist die Wahrheit, und weil Gott uns die Wahrheit enthüllt und offenbart, dass unser alter Mensch mit Ihm gekreuzigt wurde, so ist der Kampf und der Krieg sicher vorbei.

Ein Einblick in die Enthüllung ist, dass Adam keine Herrschaft mehr über uns hat, das wird viel Freiheit in unser Leben bringen. Die Kirche hat so viele Irritationen, und uns wurde so Vieles gelehrt, was unseren geistlichen Fortschritt und unsere Reise nach innen behinderte, und eine dieser Lehren hat besonders viel Verwirrung und eine entsetzliche Menge von Schwierigkeiten, durch die Lehren über den geistlichen Kampf, in dem Heiligen verursacht.

Wir haben ein oder zwei Schriften genommen und ein Konzept des geistlichen Kampfes erstellt, um mit Teufeln und Dämonen kämpfen zu können. Zum Beispiel ist uns beigebracht worden, dass es dämonische Reiche und Mächte gibt, dass Dämonen unsere Städte belauern. Als ich das erste Mal in den Nordwesten kam, wurde mir gesagt, dass die dämonischen Reiche und Mächte im Nordwesten besonders mächtig sind, mehr als irgendwo anders in den Vereinigten Staaten, und deshalb herrscht so eine Finsternis im Nordwesten. Diese Ansicht ist bestimmend.

Hast Du jemals geistlichem Kriegsunterricht beigezogen? Ich habe es. Dir wird beigebracht, wie man kämpft und Krieg führt, gegen all diese dämonischen Einflüsse, und ich will Euch sagen, das ist eine der größten Verwirrungen in die Ihr geraten könnt. Der dämonische Einfluss im Christentum ist so sehr hervorgehoben worden, dass die meisten Christen immer bedrückt sind, sie denken der Teufel ist los um sie zu sich zu holen. Ein Beispiel, uns wird beigebracht, dass wir für unsere Kinder beten müssen, bevor sie in die Schule gehen, damit wir den dämonischen Einfluss verhindern. Wir haben im Bewusstsein der Menschen

einen Gott erzeugt, der so beschränkt und so kraftlos ist, dass wir ständig auf der Hut und in Angst sein müssen, weil die Dämonen unsere Kinder bekommen können.

Das größte Problem des geistlichen Kampfes ist: Wir richten unsere Aufmerksamkeit auf einem Feind der nicht in uns ist, und wir besetzen unser Ziel beim Beten mit der Anbindung an all diesem Kampf im Kosmos, und wir verfehlen den Feind völlig, der uns Innerlich aufreißt. Deine Feinde sind nicht die Teufel im Kosmos. Wahrhaftig, der Teufel ist nicht dein Feind. Dein Feind sind alle die Dinge des natürlichen Menschen, wie Wut, Bitterkeit, Hass und Wollust, alle dieses ist dein Feind. Wenn dir beigebracht wurde, geistlicher Krieg, all dein Kampf und dein Gebet, ist gegen einen Feind, der nicht in Dir ist, so kannst Du dir vorstellen was geschieht. Die einzige Möglichkeit die der Feind hat ist, die Erlaubnis und Kontrolle, die zwischen unseren Ohren ist. Deshalb ermahnt Paulus uns, unseren Geist zu erneuern.

Der Schatz im Irdenen Gefäß

"Denn Gott, der sagt: Aus Finsternis soll Licht aufleuchten!, er ist in unseren Herzen aufgeleuchtet, damit wir erleuchtet werden zur Erkenntnis des göttlichen Glanzes auf dem Antlitz Christi. Diesen Schatz tragen wir in irdenen Gefäßen; so wird deutlich, dass das Übermaß der Kraft von Gott und nicht von uns kommt." (2 Kor 4:6-7)

Das ist eine starke Behauptung. Der Schatz im irdenen Gefäß. Einmal las ich eine These, von Wachmann Nee wo er sagte, dass da kein Gefäß so irden ist, das es den Schatz nicht enthalten kann. Jeder von uns hat den Schatz, der einfach der Same Gottes ist und egal wie irden wir sind, oder egal wie irden wir einander sehen, wir müssen wissen, dass in dem irdenen Gefäß der Schatz ist. Wir brauchen ständig Hilfe füreinander, mit der Absicht im Gedanken, uns um den Schatz im irdenen Gefäß zu kümmern, was die Kraft Gottes sein kann. Die Kraft fromm zu leben, kommt aus der Kraft des Geistes Gottes. Die Kraft, die wir brauchen um ein christliches Leben zu leben, ist der verborgene Schatz im irdenen Gefäß.

Im Samen Gottes ist alles was Du brauchst, um fromm zu sein. Ein Freund von mir fand alten Samen, der seit langem herum lag, aber sobald er ausgesät und bewässert wurde, begannen er zu wachsen. Einige von uns haben den Samen Gottes seit vielen Jahren in sich, und sind sehr religiös gewesen, aber sie hatten kaum geistliches Wachstum. In dem Moment, wo Du beginnst ein Verständnis dieser einfachen Dinge zu haben, dass Du den Schatz, unabhängig von deiner weltlichen Gesinnung, in deinem Gefäß hast, kannst Du beginnen zu lernen, dich in jeder Situation Gott zuzuwenden. Du musst dich nicht danach fühlen, Du musst es einfach tun, Du wirst herausfinden, je mehr Du lernst, dich dem Schatz in deinem ganz eigenem Wesen zuzuwenden, so wird der Schatz in Dir beginnen heller und heller zu scheinen.

Gott Hat Uns Aus der Finsternis Herausgerufen

"Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, eine königliche Priesterschaft, ein heiliger Stamm, ein Volk, das sein besonderes Eigentum wurde, damit ihr die großen Taten dessen verkündet, der euch aus der Finsternis in sein wunderbares Licht gerufen hat". (1 Peter 2:9)

In einer früheren Passage erfuhren wir, dass ER das Licht veranlasst hat aus der Finsternis zu scheinen. Gerade dieses Licht Seiner Gegenwart scheint aus unserer Finsternis heraus. Und ER hat uns aus der Finsternis in Sein wunderbares Licht gerufen. So lange wir etwas mit Adam zu tun haben, bleiben wir in der Finsternis. Jedoch, in dem Moment, in dem wir uns dem Geist Christi in uns zuwenden, fangen wir an von IHM zu bekommen, wir beginnen den Frieden zu fühlen, wir beginnen das Fließen dieses Lichtes zu spüren.

Gott hat uns aus der Finsternis gerufen. Ich begann diese Reihe, 'Herauskommen aus der Finsternis', mit dem, das auf dem beruht, was Paulus den Ephesern erzählte, **"Ich sage es euch und beschwöre euch im Herrn: Lebt nicht mehr wie die Heiden in ihrem nichtigen Denken! Ihr Sinn ist verfinstert. Sie sind dem Leben, das Gott schenkt, entfremdet durch die Unwissenheit, in der sie befangen sind, und durch die Verhärtung ihres Herzens"**. (Eph. 4:17-18).

In der Eitelkeit des Verstandes sein, ist in der Adamsnatur sein, die dem Leben Gottes in uns, entfremdet ist. Aus der Finsternis herauszukommen ist nur eine Sache des Verstehens, des Schatzes im irdenen Gefäß und zu wissen, dass Du von Moment zu Moment übst, dich selbst von Adam abzuwenden, zum Schatz in Dir.

"Seit dem Tag, an dem wir davon erfahren haben, hören wir nicht auf, inständig für euch zu beten, dass ihr in aller Weisheit und Einsicht, die der Geist schenkt, den Willen des Herrn ganz erkennt. Denn ihr sollt ein Leben führen, das des Herrn würdig ist und in allem sein Gefallen findet. Ihr sollt Frucht bringen in jeder Art von guten Werken und wachsen in der Erkenntnis Gottes. Er gebe euch in der Macht seiner Herrlichkeit viel Kraft, damit ihr in allem Geduld und Ausdauer, mit Freuden habt". (Kol 1:9-11)

Ich liebe es immer Verse zu finden, die die Verantwortung und die Initiative auf Gott legen. Es ist *Seine Macht*, die uns veranlasst fromm zu sein. Es ist Seine Macht die in uns arbeitet, uns veranlasst zu beginnen, heilig zu sein. **"Dankt dem Vater mit Freude! Er hat euch fähig gemacht, Anteil zu haben am Los der Heiligen, die im Licht sind"**. (Kol 1:12)

Es gibt so viel in der Bibel über die Finsternis und dem aus der Finsternis herauszukommen und dem mit Seinem Licht gefüllt zu werden. Jesus sagte, **"Man zündet auch nicht ein Licht an und stülpt ein Gefäß darüber, sondern man stellt es auf den Leuchter"**. (Matt. 5:15). Ich denke das bedeutet, dass wir ausgehen sollen, um jedem das Evangelium zu predigen, so dass sie unser Licht sehen können, aber nein, das Licht Gottes scheint von uns, wohin auch immer wir gehen. Ohne das Du jemals das Evangelium predigst, können die Leute die Liebe Gottes fühlen. Auf dem Markt, auf der Straße, im Job, wohin auch immer Du gehst, die Menschen fühlen das Licht Gottes.

Ungefähr sechs Jahre arbeitete ich für die NASA, gewöhnlich war ich ungefähr eine Stunde früher da, bevor einige der anderen Leute zur Arbeit kamen, und nie habe ich irgendwelche Teufel verbannt, nie vertrieb ich irgendwelche Dämonen, ich ging einfach nur dorthin und begann, die Weihe Gottes, das Licht Gottes zu verbreiten. Für ungefähr eine Stunde, ging ich jeden Tag im Hangar auf und ab spazieren, und nur im Geist betete ich, und ich kann

euch nicht erzählen, was an diesem Platz für Veränderungen stattfanden, zuerst in mir, aber dann sogar bei den Leuten die mit mir arbeiteten, ohne dass ich jemals das Evangelium gepredigt hätte.

"Er hat uns der Macht der Finsternis entrissen und aufgenommen in das Reich seines geliebten Sohnes". (Kol 1:13) Das ist eine kraftvolle Aussage. Glauben wir das wirklich? Wenn wir von der Macht der Finsternis befreit worden sind, warum haben dann diese Dämonen im Äther so viel Macht über uns? Wie können sie unsere Städte unterwerfen? Weißt Du wie das sein kann? Wenn Du in eine Gruppe von Menschen kommst, die an irgend etwas so stark glaubt, weißt Du, was da beginnt zu geschehen?

Ob wir es begreifen oder nicht, wir sind im Bilde Gottes geschaffen, und was immer Du stark im Herzen glaubst und Du mit deinem Mund bestätigst, das fängt dann an deine Erfahrung zu werden. Und wenn Dir beigebracht wurde und Du glaubst, dass der Teufel und die satanischen Einflüsse, so viel Macht über dich haben, und Du bist deshalb in großer Angst, dann wird das deine Erfahrung werden.

Aber die Bibel sagt direkt, "Er hat uns von der Macht der Finsternis befreit, und hat uns im Reich seines geliebten Sohnes aufgenommen." Ich las das, und doch war meine Erfahrung genau das Gegenteil. Wie auch immer, so fand ich heraus, dass glauben nicht Glaube ist. Glauben ist eine Wahlmöglichkeit, und wenn Du die Wahrheit herausfindest, so musst Du nicht erfahren, dass es die Wahrheit ist, aber Du kannst es glauben und entsprechend handeln.

Gottes Wort Begreifen

Ich las Verse die besagten, dass ich aus der Macht der Finsternis befreit worden war, und als dann ich auf meine Erfahrung schaute, das war das genaue Gegenteil davon. Ich schien mit allen Arten der Finsternis angefüllt zu sein. Die Wahrheit ist, dass Gott uns mit der Kraft Seines Geistes belebt hat, und wir sind umgewandelt, herüber geholt aus diesem Reich der Finsternis, und im Reich Seines Sohns aufgenommen. Jetzt kannst Du dich entscheiden zu glauben, oder Du kannst beschließen deiner Erfahrung zu glauben, und wenn Du fortwährend deiner Erfahrung glaubst, dann wird dieses auch immer deine Erfahrungen sein, aber wenn Du beschließt zu glauben, was die Bibel sagt, und was Gott zu Dir spricht, dann wirst Du erfahren, wie Sein Wort in Dir lebendig wird.

Gott sagt das zu Dir. Wenn Du wirklich glaubst, dass es Gottes Wort ist, und Du ließt es oder Er spricht zu Dir, **"Du bist von der Macht der Finsternis befreit"**, dann kommt Glaube einfach nur aus dem Beschluss, zu glauben was Gott gesagt hat, unabhängig davon was Du erfahren hast. Du kannst sicher sein, dass deine Erfahrung Täuschung ist, und Du kannst beginnen zu glauben, zu meditieren und Du kannst in Übereinstimmung mit dem sein, was Gott gesagt hat. Ich habe das immer wieder erfahren.

Seit Jahren habe ich keine Probleme mit dem Teufel der von außen kommt, gehabt. Der Teufel macht mir keine Probleme. Absolut keine. Die einzigen Probleme die ich habe, sind in den Bereichen meines Fleisches, das sich noch widersetzt. Der einzige Platz, den der Teufel in mir hat, ist in den Gebieten meiner Seele, die noch nicht umgestaltet worden sind. Der Teufel von Außen ist nicht das Problem. Du überwindest das ganz einfach, indem Du

Gott glaubst und zu ihm sprichst und das bekennst was Gott sagt (es ist nicht das Alte "es zu benennen und zu beanspruchen", aber gewissermaßen wirkt es, weil Du es glaubst, Du dabei bist, darüber zu sprechen und Du beginnst es anzunehmen).

Eines Tages sagte Gott zu mir, "Gary, was glaubst Du?" Ich sagte, "Ja, Gott ich glaube Dir." ER sagte, "Nein, das tust Du nicht. Hör wie Du sprichst." Ich war gewohnt zu sagen, "Herr, wenn Du wiederkommst, werde ich gerade dieses noch tun, das weiß ich, ich weiß auch, dass ich dem treu bleiben werde." Üblicher Weise erzähle ich den Leuten, dass ich nicht behaupten kann, sicher zu sein mich niemals zu ändern. ER sagte, "Du glaubst mir nicht, denn wenn Du es tätest, würdest Du nicht so sprechen." Das ist es, warum wir still sein sollten. Wir müssen uns die Zeit nehmen Stille zu sein, und Gott wird beginnen zu Euch zu sprechen. Und so offenbarte Er mir, wenn ich Ihn wirklich glaubte, so würde ich denken und sprechen wie er.

Ich hörte auf Negatives zu sprechen, ohne es zu bemerken, aber noch immer hatte ich meine Probleme und einige meiner Gewohnheiten. So begann ich, in etwa so zu sprechen: "Vater ich bin Dir so dankbar, dass Du mich aus dem Reich der Finsternis geholt hast. Gott ich bin so dankbar, dass die Kraft deines Geistes in meinem Leben wirkt. Noch sehe ich vieles nicht, aber ich glaube." Glaube ist kein Gefühl; Glaube ist eine Entscheidung. Wähle heute, wem Du dienen willst. Es ist kein Gefühl, es ist eine Entscheidung. Und so sage ich "Herr, ich beschließe deinem Wort zu glauben."

Damit begann ER mich in die Bibel einzuführen und mir einige einfache Dinge zu offenbaren, die mein Leben änderten. Manchmal lesen wir in Gottes Wort und es geht über unseren Verstand, weil wir es nicht erfahren haben, und was nicht unsere Erfahrung ist, damit haben wir es sehr schwer, es für uns anzunehmen.

Gott hat ein Erbe für Uns

Der Apostel Paul sagt, "**Darum höre ich nicht auf, für euch zu danken, wenn ich in meinen Gebeten an euch denke; denn ich habe von eurem Glauben an Jesus, den Herrn, und von eurer Liebe zu allen Heiligen gehört. Der Gott Jesu Christi, unseres Herrn, der Vater der Herrlichkeit, gebe euch den Geist der Weisheit und Offenbarung, damit ihr ihn erkennt. Er erleuchte die Augen eures Herzens, damit ihr versteht, zu welcher Hoffnung ihr durch ihn berufen seid, welchen Reichtum die Herrlichkeit seines Erbes den Heiligen schenkt**". (Eph. 1:16-18). Welche Hoffnung gibt es für Seine Auserwählten? Die Hoffnung Seiner Auserwählten ist, dass Er jeden Bereich, jede Zweig unserer Gedanken und Gehirne füllen könnte. Gott will mich ganz haben.

Gott hat ein Erbe in uns. Paulus schrieb den Korinthern, "Ihr seid die Landwirtschaft Gottes." Das Wort Landwirtschaft meint wirklich einen Bauernhof, einen Platz zum Pflanzen und Anbauen. Paulus sagte, "**Ihr seid Gottes Landwirtschaft. Ich pflanzte, Apollos bewässerte.**" (1.Kor 3,6) Wir sind einfach ein Garten. Erwinnere dich, wo war Adam ganz am Anfang? In uns ist ein Garten, und in unserem Garten erzeugt Gott die ganze Lieblichkeit Seiner Eigenschaften. Alles was ER ist, erzeugt ER von dem Samen Seines Lebens. Alles ist in diesem Samen. Es ist vorherbestimmt und es wird vorprogrammiert, um das Himmelreich in uns wieder hervorzubringen.

Wenn Du ein Korn vom Getreide hast, kannst Du es 20 Jahre auf einem Stuhl legen und es dann sähen, es wird wachsen. Der einzige Grund weshalb wir nicht gewachsen sind, ist, weil wir mit Religion versorgt wurden, aber nicht mit Leben. Wir haben nicht verstanden, dass wir den Weg durch den Glauben gehen müssen und nicht dadurch ihn nur anzusehen. Glaube ist nicht ein Gefühl, er wird Gefühl werden. Ich habe wunderbare Gefühle im Geist Gottes, aber Glaube geht immer Gefühlen voran. Du fühlst nicht immer etwas, um die richtige Entscheidung zu treffen zu können.

"Und wie überragend groß seine Macht sich an uns, den Gläubigen, erweist durch das Wirken seiner Kraft und Stärke. Er hat sie an Christus erwiesen, den er von den Toten auferweckt und im Himmel auf den Platz zu seiner Rechten erhoben hat". (Eph. 1:19-20).

Wieder sagen uns diese Verse, dass wir die außerordentliche Größe Seiner Macht kennen sollten und es ist dieselbe Kraft, die ER in Christus wirkte, als ER Ihn von den Toten auferweckte. Was uns das beschreibt, ist, als Jesus sich am Tag der Auferstehung seinen Aposteln eingibt und wenn Er sich über uns ergießt, empfangen wir alles was Er ist, aber es ist in der Form des Samens. Darum sagte Petrus, dass wir als neugeborene Babys, die Milch des Wortes, als die reine Nahrung des Geistes wünschen.

"Alles hat er ihm zu Füßen gelegt und ihn, der als Haupt alles überragt, über die Kirche gesetzt. Sie ist sein Leib und wird von ihm erfüllt, der das All ganz und gar beherrscht". (Eph. 1:22-23). Ich mag es, wie die ausführlicher erläuterte Version das sagt. Diese sagt, dass die Kirche Sein Körper ist, wo ER alles, überall, mit sich selbst füllt. Kannst Du diese Verse glauben? Du kannst es nicht, wenn Du weiter auf Adam siehst. Wenn ich auf Adam in Dir schaue, dann glaube ich diese Verse nicht, aber es gibt hier den wahren Schlüssel. Wir müssen in Gottes Gegenwart bleiben, bis wir Christus in uns sehen, erst wenn wir das tun, können wir IHN auch in jedem anderen sehen.

Einmal wirst Du Christus in Dir erleben und Du beginnst mit der Erfahrung des Christus zu leben, wie ER nicht nur in Dir ist, und es zu wachsen anfängt, Du beginnst die Liebe zu fühlen, die ER für die Menschheit hat, dann wirst Du in jedem den Du siehst, den Christus sehen. Du kannst den vergangenen Adam sehen. Gott sieht nie auf Adam. Gott hat mir was besonders Schönes gesagt, "ich sehe nicht wo Du bist; ich sehe nur das, was ich in Dir hervorbringe. Ich sehe nur den Garten in Dir, der all die lieblichen Dinge des Geistes wachsen lässt." Es geschieht durch Seine Kraft; es ist nicht durch uns.

Die Kraft des Geistes Christi in Uns

"Daher beuge ich meine Knie vor dem Vater, nach dessen Namen jedes Geschlecht im Himmel und auf der Erde benannt wird, und bitte, er möge euch aufgrund des Reichtums seiner Herrlichkeit schenken, dass ihr in eurem Innern durch seinen Geist an Kraft und Stärke zunehmt". (Eph. 3:14-16)

Das ist der Schlüssel: *Sein Geist im inneren des Menschen*. In Adam wirst Du nie Gottes Leben erfahren. Wir müssen aufhören, uns mit dem Teil von uns zu identifizieren, der mit Gott keine Beziehungen hat. Wir müssen uns wenden und ins Gesicht Jesu blicken und in Seinem Wort meditieren. Das Beste was Du vielleicht tun kannst, ist über die Worte

nachzudenken, die Er zu Dir spricht. Sei jeden Tag in der Stille und lausche nach Seiner Stimme.

Echtes Gebet ist ein wirklich stilles Gebet, friedvolles Hören. Gott hat so vieles was ER Dir sagen will, aber wenn Du die Einstellung hast, dass das Gebet immer von deinen Bedürfnissen und Wünschen zu Gott sprechen will, wirst Du viel Zeit vergeuden. Das einzige Gebet, auf das Gott antwortet ist das Gebet, das ER in Dir beginnt. Es gibt viele Menschen, die verbringen jeden Tag eine Stunde, in der sie mit Gott sprechen, und stehen auf, ohne jemals stille gewesen zu sein, um zu erleben, ob Gott ihnen etwas zu sagen hätte. Wir haben eine falsches Verständnis vom Gebet.

"Durch den Glauben wohne Christus in eurem Herzen. In der Liebe verwurzelt und auf sie gegründet, sollt ihr zusammen mit allen Heiligen dazu fähig sein, die Länge und Breite, die Höhe und Tiefe zu ermessen und die Liebe Christi zu verstehen, die alle Erkenntnis übersteigt. So werdet ihr mehr und mehr von der ganzen Fülle Gottes erfüllt". (Eph. 3:17-19)

Wir sollen die Fülle von Ihm werden, ER der alles überall mit sich selbst füllt. Deshalb müssen wir aufhören auf Adam zu schauen, weil es nicht von Bedeutung ist wie schlecht Adam ist, wenn Du Halt in dem bekommst, was Gott in deinem Leben tut. Wenn Du verstehst, dass der Geist des auferstandenen Christus in Dir lebt, und wenn Du beginnst richtig zu entscheiden, dann wird sich deine Erfahrung mit den Wünschen in deinem Geist verbinden. Es wird kein schneller Vorgang sein, es wird allmählich werden. Du wirst oft scheitern, aber wenn Du Dir weiter deine Fehler verzeihst, und die richtig Richtung gehst, wirst Du deine Umwandlung erleben.

"Wir alle spiegeln mit enthültem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn wider und werden so in sein eigenes Bild verwandelt, von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, durch den Geist des Herrn". (2 Kor. 3:18).

"Er aber, der durch die Macht, die in uns wirkt, unendlich viel mehr tun kann, als wir erbitten oder uns ausdenken können, er werde verherrlicht durch die Kirche und durch Christus Jesus in allen Generationen, für ewige Zeiten. Amen". (Eph. 3:20-21).

Es ist erstaunlich wie viel Nachhaltigkeit durch das Wort, auf Seine Kraft, Sein Wirken und Seinen Geist, in uns gelegt wird. Diese ganze Arbeit ist göttlich; sie hat nichts mit unserem Bemühen zu tun. Das Einzige, was wir mit unserem Bemühen tun können ist, wir verlängern Gottes Wirken in unseren Leben. Wir brauchen Ruhe. Wir sind so müde durch die Schikane des Fleisches, wir müssen uns ausruhen. Aber Ihr könnt Euch nicht ausruhen, so lange Ihr versucht, das Unschöne besser zu machen. Ihr müsst ruhen und still sein. **"haltet Still und erkennt, dass ich Gott bin"** (Psalm 46:11). Das ist keine New Age Lehre, das ist das Wort Gottes.

Als wir ungefähr drei Jahre eine Gemeinde in Oregon leiteten, wo wir nie das eigene Bemühen förderten, da gab es Zeiten, wo wir als Gemeinde zusammen waren, da kam eine Stille, ein Schweigen über uns, und wir waren manchmal 20 oder 25 Minuten in völligem Schweigen, und das war nicht langweilig. Manche fingen an zu weinen oder zu lachen. Gottes Gegenwart war auf eine wunderbare Weise bei unseren Treffen.

Diejenigen, an die wir schließlich den Besitz verkauften war ein Paar, das aus Kalifornien kam und einem Platz für ihren Ruhestand suchte. Unsere Kirche und unser Haus war auf einem 20.000 qm großen, schönen Grundstück mit einem lieblichen Bach, der es durchfloss. Die Leute sahen das Verkaufsschild, hielten an und kauften das Anwesen. Ich hatte noch Geräte zurück gelassen, sodass ich nach dem Kauf wieder dorthin zurück kam und der Herr mich in das Kirchengebäude einließ, um meine Ausrüstung herauszuholen, da fragte ich ihn wie er dazu kam, diesen Grundbesitz zu kaufen. Er sagte mir, "in dem Moment als ich das Grundstück betrat, begann ich zu weinen, und ich sagte zu meiner Frau, 'Wir müssen dieses Anwesen kaufen; Gott ist hier.'"

Wir hörten diese Aussage immer wieder von Leuten, die in diese Gebäude und auf dieses Grundstück kamen. Warum? Weil manche Menschen das Geheimnis erfahren haben, dass Adam es nicht verhindern kann, für Gott erreichbar zu sein, es sei denn man richtet seine Aufmerksamkeit auf seine Misserfolge und Schwächen. Es ist sehr schwer das nicht zu tun. Deshalb musst Du eine Entscheidung treffen. Wir sind in einer kritischen Zeit der Kirche, und wir müssen entscheiden, ungeachtet dessen ob es möglich ist, dass Gottes Wille in uns wirkt, und wenn Er es nicht täte, könnten wir genauso gut aufgeben. Aber wenn ER es ist, wenn es Gott ist, der in uns wirkt, ist es nicht etwas, was wir tun müssten. Sein Wort offenbart klar von Moses bis zur Offenbarung, dass ER sein Werk tut. **"Denn in ihm hat er uns erwählt vor der Erschaffung der Welt, damit wir heilig und untadelig leben vor Gott, in Liebe"** (Eph. 1:4).

Wie kann das sein? Weil Du den Samen hast. Sein Bund ist mit dem Samen. Gott hatte ein Abkommen mit Dir, bevor Du auf diese Erde kamst, dass der Samen zur Reife gebracht werden würde.

"Er aber, der durch die Macht, die in uns wirkt, unendlich viel mehr tun kann, als wir erbitten oder uns ausdenken können" (Eph. 3:20). Wenn wir diese Kraft entdecken, wenn wir wirklich verstehen, dass wir von der Macht der Finsternis befreit worden sind, und wir jetzt im Reich Seines Sohns sind, wirst Du dich über Dämonen nicht sorgen müssen. Du wirst sogar nicht mehr aus Angst, dass der Teufel dabei ist deine Kinder zu holen, für sie beten müssen. Ich sage nicht, nicht für sie beten, aber Ihr müsst verstehen, woher ich komme. Gott ist im Stande uns zu behüten. Gott ist im Stande unsere Kinder zu behüten. Wenn sie zur Tür hinausgehen, so ist alles was wir tun müssen, ein dankbares Herz für Gott zu haben. " Vater, ich bin dir so dankbar, dass Du meine Kinder führst und leitest." Wir müssen keine Dämonen von ihnen jagen.

"Denn in ihm wurde alles erschaffen im Himmel und auf Erden, das Sichtbare und das Unsichtbare, Throne und Herrschaften, Mächte und Gewalten; alles ist durch ihn und auf ihn hin geschaffen. Er ist vor aller Schöpfung, in ihm hat alles Bestand" (Kol 1:16-17) .

Wir müssen uns Zeit nehmen, um über diese Verse nachzudenken. **Alle** Gewalten und Mächte, **Alles** im Himmel, **Alles** auf der Erde wurde von Ihm und für Ihn geschaffen. Gott hat keinen Erzfeind. Er benutzt sein Werkzeug, womit Er die Heiligen vervollkommnet, aber ER hat keine Feinde. ER schuf Alles, und Alles ist für Ihn, ob es Throne oder Herrschaften oder Gewalten oder Mächte sind; alle Dinge wurden von Ihm und für Ihn

geschaffen, und ER ist vor Allen, und durch Ihn besteht Alles.

In Christus sein – jetzt, in diesem Augenblick

"Ihr habt Christus Jesus als Herrn angenommen. Darum lebt auch in ihm!" (Kol 2:6).
Wie hast Du IHN empfangen? In Ihm leben ist so leicht, Ihr könnt es nicht glauben, wenn Ihr es nicht erfahren habt. Wie lebt man in Gott? Es gibt nur ein Mal, wenn Du es tun kannst, und das ist *dieser Augenblick*, der gegenwärtige Moment. In diesem Augenblick, im gegenwärtigen Moment, da kannst Du leben, dich bewegen und im Geist sein. Du kannst es nicht gestern tun; Du kannst es nicht Morgen tun; aber Du kannst es jetzt, in diesem Augenblick tun.

Hier ein Beispiel, wie ich im Geist lebe. "Vater bin ich so dankbar, dass ich das Blut des Bundes habe. Ich bin so dankbar, weil ich jetzt in deiner Gegenwart bin, ohne jedes Gefühl der Schuld und ohne jedes Gefühl der Scham, so kann ich kühn, gerade jetzt, in deine Gegenwart kommen. Ich muss nicht auf meine Misserfolge oder Mängel oder Gewohnheiten sehen. Ich muss nicht auf Adam sehen, weil ich das Blut Jesu habe. Vater ich bin so dankbar, dass es so ist wie dein Wort sagt; so weit weg, wie der Osten vom Westen ist, so hast DU die Sünde deiner Leute von ihnen entfernt. Und ich glaube das nicht nur für mich selbst, ich glaube es auch glaube für die ganze Menschheit. Ich glaube ganz fest, dass Jesus das Lamm Gottes ist, der die Sünde der Welt wegnimmt. Ich bin in diesem Augenblick, im gegenwärtigen Moment so dankbar darüber, dass ich mich deiner erfreuen, dass ich mit Dir in Kameradschaft leben kann. Ich kann das Fließen deines Lebens spüren."

Dieser Moment, das ist der einzige Zeitpunkt, wo Ihr es tun könnt. Und wenn Ihr fällt, im nächsten Moment könnt Ihr die Freundschaft mit Gott wieder beginnen. Das ist so leicht, wie es ist. Aber wenn Du fällst, und Du dann auf Adam siehst, und dich auf den Fall konzentrierst, desto mächtiger und öfter wird es geschehen. Du musst aufhören auf Adam zu sehen. Es gab eine Zeit, da sagte zu Gott mir, "Gary, höre auf, mir deine Sünden zu bekennen." Und ich kenne die Schrift sehr gut und weiß was in ihr steht, aber Gott sagte zu mir, "*Gary, wenn Du wirklich meinem Wort glaubst, hör auf deine Sünden zu bekennen, ICH sehe sie nicht an. ICH sehe sie nicht. ICH sehe nur die Vollkommenheit meines Lebens, das ICH in Dich gegeben habe. Und ICH bin dabei für Dich zu sorgen, ICH bin dabei Dich zu nähren. Ja, ich bin dabei die feurigen Prozesse zu beginnen, die werden dich hindurchführen, aber komme nicht ständig in meine Anwesenheit, um etwas zu bekennen, was bereits vergeben und weg ist.*" Ich fand heraus, als ich aufhörte meine Misserfolge zu bekennen und mich auf sie zu konzentrieren, da fingen sie an sich wie Dampf aufzulösen.

Ihr seht, wir kämpfen gegen einem toten Feind. Adam ist tot und wir wissen es nicht. Er lebt nur weil wir, im Bilde Gottes geschaffen, ihn mit unserem Glauben lebendig halten. Was immer wir glauben, ist für uns Wirklichkeit. Deshalb müssen wir unseren Geist erneuern lassen. Wir müssen verstehen, dass Adam am Kreuz mit in den Tod genommen wurde, und um so klarer uns das wird, und je fester wir beschließen in diese Richtung zu gehen, nicht mehr auf Adam zu sehen, desto schneller wird Adam verblassen. Ihr werdet nie im Stande sein mit ihm fertig zu werden, bitte hört damit auf. Ihr müsst euch nicht mit Adam befassen, aber Ihr müsst wirklich sehr, sehr vertraut mit dem Christus in euch sein.

"Nach meiner sehnlichen Erwartung und Hoffnung, dass ich in nichts werde

zuschanden werden, sondern mit aller Freimütigkeit, wie allezeit, so auch jetzt Christus in meinem Leib groß gemacht werden wird, sei es durch Leben oder durch Tod. Denn das Leben ist für mich Christus und das Sterben Gewinn" (Phil. 1:20-21).

Das war nicht nur für den Apostel Paulus so, sondern es ist auch für **Dich** so, um in Christus zu leben. Auf dieser Erde zu sein, das ist für mich, Christus. Du musst das für dich selbst sehen. Was bedeutet Christus? Christus bedeutet "die Salbung". Der Geist Gottes ist die Salbung. Für mich heißt leben, von Gott gesalbt, von der Erde befreit zu sein. Für mich ist leben, der Welt den Christus offenbaren. Und je mehr Du beschließt dem zu glauben was Gott macht, aber das wird nicht deine Erfahrung als Adam sein, um so mehr wirst Du Christus erfahren, der in Dir wächst.

Die Leute Gottes sind seit 2.000 Jahren gescheitert. Wir waren nicht im Stande zu sehen, dass das, was Adam tut vergeblich ist, weil Religion tief in uns verwurzelt ist; sie ist in unserer DNA. Jede Religion der Welt wurde durch dem Wunsch des Menschen geschaffen, zu Gott zurückzukommen. Deshalb sage ich, dass es egal ist, was Du verstandesmäßig glaubst, wichtig ist, dass Du ein Herz hast, das Gott sucht.

Wenn Du nichts von dem hörst was ich sage, Du jedoch ein Herz für Gott hast, so wirst Du Zeit in Seiner Gegenwart verbringen. Weil Du Zeit in Seiner Gegenwart verbringst und Ihn suchst, wird Er Dir diese Dinge offenbaren. Deshalb sage ich, dass es egal ist wo Du bist. Überall auf der Welt, in jeder Kultur in der Du sein kannst, wenn Du dich nach nach Gott sehnst, und Du aus den Tiefen deines Wesens schreist, so wird Gott Seinen Samen in dir beleben.

Als Illustration verwende ich einen Menschen in Indien, der Gott erfahren hat. Es ist ein Sehnen nach Gott in ihm und er weiß, dass es etwas Größeres geben muss als er es ist, so ruft er zu Gott, und Gott belebt seinen Geist. Und es geschieht das Gleiche mit dem Menschen in Indien, wie es mit Euch in den Vereinigten Staaten geschieht. Dieser Mensch in Indien hat den Namen Jesus nie gehört, und er weiß nichts von unseren Lehren, er weiß nichts von der Kreuzigung, er weiß nichts, aber sein Herz ruft nach Gott, und Gott begegnet dem Schrei eines hungrigen Herzens.

Glaubst Du, dass Gott nicht beleidigt ist, wenn Du Seinen Namen nicht kennst? Und doch ist dieser Mensch in Indien. Nachdem er Gott begegnet ist, könnte er einen buddhistischen Mönch, oder einen Hindu treffen, und der Hindu führt ihn dann in die hinduistische Religion ein. So wird dieser Mensch ein sehr verwirrter Mensch, und er kann den Rest seines Lebens in der hinduistischen Religion sein und wird nie den Gott kennen lernen, der seinen Geist belebt hat.

Solches geschieht Tag für Tag in unserem Land. Die Menschen begegnen dem Gott Abrahams, Isaacs, und Jacobs, und sie fangen an zur Kirche zu gehen, und ihnen wird Religion gelehrt, anstatt der lebenden Führung des Christus in ihrem eigenen Dasein zu folgen.

Der Lebendige Stern

Einer meiner Lieblingsverse ist der 1 Joh 2:27, **"Für euch aber gilt: Die Salbung, die ihr**

von ihm empfangen habt, bleibt in euch und ihr braucht euch von niemand belehren zu lassen. Alles, was seine Salbung euch lehrt, ist wahr und keine Lüge." Uns ist nicht beigebracht worden, dass wir nichts anders brauchen, als Gott. Erinnerst Du dich an die Geschichte der drei Weisen aus dem Morgenland? Ist das nicht komisch? Sie wurden als Nichtjuden oder Heiden von den Juden gesehen. Die drei Weisen aus dem Morgenland sahen den Stern und kamen um Jesus anzubeten. Der Stern führte sie, aber als sie nach Jerusalem zogen, statt dem Stern zu folgen, fingen sie an nachzudenken und sie wussten, dass Jerusalem ein Platz war, wo Seine Leute waren, so kamen sie nach Jerusalem und das hatte schreckliche Folgen. Die Folge davon war ein grausames Schlachten. In dem Moment, als die drei Weisen Jerusalem verließen, war auch der Moment, wo sie die Religion verließen, der Stern ging wieder vor ihnen her. Ihr könnt den Bericht in Mat 2:1-9 lesen.

Wenn Du Jesus begegnest, erfährst Du diesen lebendigen Stern. Du bekommst ein Gefühl, dass Du nicht erklären kannst; eine lebendige Führung ist in Dir angeschaltet worden, wenn es Dir da geht, wie es mir ging. Das Einzige was ich zu tun wusste war, in die Kirche zu gehen, weil es das war, was mir mein ganzes Leben beigebracht wurde. Und in dem Moment als ich in Kirche eintrat, verlor ich diese lebendige Führung, ich wurde mit allen Lehren versorgt, kam in die Gewissensforschung, zur Nachbearbeitung aller Kenntnisse die ich bekommen konnte, und dabei dachte ich, mich fromm zu machen. Und in dem Moment als ich verstand, wo das Problem war, kam ich aus der ganzem Verwirrung heraus. Was denkt Ihr was geschah? Der lebendige Stern fing wieder an in mir zu leuchten.

Viele Leute mögen diese Art des Unterrichtens nicht, aber Ihr braucht niemanden um unterrichtet zu werden. Wir alle brauchen Freundschaft, und es ist wunderbar Lehrer zu haben und ihnen zuzuhören, aber was Ihr braucht, sind Lehrer die Euch beizubringen, dass Ihr Gott von selbst hören könnt. Ich liebe es den großen, heutigen Lehrern zuzuhören. Sie haben mir gewaltig geholfen und tun es immer noch. Die Königreich Lehrer, die wir heute haben, sind das jemals Beste, keiner von ihnen baut sein eigenes Königreich. Ich sitze manchmal für ein paar Stunden mit J. Preston in seinen Eby's Königreich-Bibel-Studien Haus und werde geistlich reich beschenkt. Als ich die Königreichs Predigt las, wurde ich nicht mit der menschlichen, fleischlichen Theologie bedacht.

Ihr braucht Menschen die Euch helfen die Wahrheit zu vermitteln, damit Ihr in der Stille eurer Meditationen mit Gott, den lebendigen Stern wahrnehmen könnt. Ihr braucht niemanden, Ihr braucht die lebendige Führung des lebenden Christus. Und ER wird führen und dein Leben leiten. Wir müssen lernen unsere Intuition wahrzunehmen. Wie oft tut Ihr etwas, vielleicht etwas sehr Gutes, und Du hast das Gefühl, "Vielleicht sollte ich nicht." Das ist deine lebendige Führung, und Du kannst sehr, sehr genau lernen diese lebende Führung wahrzunehmen. Ihr wisst, als Gott anfing mir das beizubringen, dachte ich, dass es der Teufel war, weil Er mir Sachen offenbarte, die mit der Kirche nichts zu tun hatten. Uns ist nicht beigebracht worden zu hören.

Die Menschen von heute haben Angst davor, getäuscht zu werden, weil in den letzten Tagen Geister der Irreführung kommen werden. Hört, die einzige Möglichkeit in der Selbsttäuschung zu bleiben, besteht darin, dass Ihr Gott nicht hören könnt, wie ER mit Euch spricht. Wenn Ihr die Salbung in Euch erfahren könnt, und ihr zu folgen und zu vertrauen lernt, werdet Ihr nicht in Selbsttäuschung sein.

Ihr wisst, es ist keine besondere Sache getäuscht zu werden. Seit 2.000 Jahren war der größte Teil der Kirche in Täuschung. Wir kommen aus der Täuschung heraus. Wir kommen raus, aus diesem Abwärtsweg, und wir treten in das herrliche Licht des wunderbaren Evangeliums und der Entfaltung Seiner Gegenwart in uns. *Gott wird mit jedem von uns sprechen.* Das Wichtigste was ihr haben könnt ist ein Herz, das nichts anderes als IHN will, und wenn Ihr das nicht habt, wird Gott es Euch geben.

Konzentration auf Christus In uns

Es gab Zeiten mit meinem Leben, da war ich des Kampfes mit Adam so müde, dass ich meinte, kein Herz mehr für Gott zu haben. Ich fuhr in die Wüste von Lancaster, und sagte, "Gott, ich sehne mich nicht mehr nach Dir. Ich brauche Hilfe." Und was glaubt ihr geschah? Mein Verlangen kam wieder.

Sein ganzer Plan, Absicht und Zweck ist, uns, mit Sich selbst zu füllen. Der wirkliche Grund euch ins Sein zu bringen, ist, dass ER euch mit Seinem Leben, Seinem Charakter und Seiner Natur erfüllen kann. Unsere Welt ist in einer solchen Verwirrung, und die Menschen, besonders die Christen, sind so enttäuscht und so voll Herzleid. Viele Herzen der Christen sind gebrochen. Wir haben ihnen etwas anzubieten, dass sie niemals gehört haben. Wir haben eine 'Frohe Botschaft', die alles weit übertrifft, was sie jemals gehört haben, so dass sie auf jeden Fall die Offenbarung über die Liebe Gottes gern annehmen, der so liebte, dass Er die ganze Schöpfung in Seine Erlösung einschloss.

Wenn ihr nur in meinem Büro sein könntet. Wir bekommen jeden Tag Anrufe und Briefe von Menschen, die so aufgeregt sind, weil Gott zu ihnen gesprochen hat. Wir erreichen viele Leute die diese Nachricht vorher nie gehört haben, und sie sind so aufgeregt, weil sie sagen können, "Wir wussten, dass das wahr ist. Gott hat einige dieser Sachen gesagt, aber wir konnten nicht glauben, dass wir richtig gehört hatten." Es ist so herrlich, das Evangelium der guten Nachricht zu predigen. Das Einzige, was Einige von uns davon abhält, geschieht deshalb, weil wir unsere Aufmerksamkeit auf Adam, aber nicht Christus richten.

Christus ist in dir. Alles was ER ist, all Seine Attribute, Seine ganze Lieblichkeit, Seine Güte, Sein Langmut, all das gibt ER im Samen Seines Lebens, der in Euch ist. Indem Ihr in Seiner Gegenwart sein werdet und an Seinem Tisch, inmitten Eurer Feinde schmaust, werdet Ihr die Größe Seiner Kraft entdecken, die in Euch ist. Paulus sagte, dass dieselbe Kraft, mit der Christus von den Toten auferweckt wurde, in uns ist. **"Wenn der Geist dessen in euch wohnt, der Jesus von den Toten auferweckt hat, dann wird er, der Christus Jesus von den Toten auferweckt hat, auch euren sterblichen Leib lebendig machen durch seinen Geist, der in euch wohnt."** (Römer 8:11).

Beginnt Euch auf Christus in euch zu konzentrieren. Wenn Du versuchst in der Stille zu sein, und Du schläfst ein, was machts? Mach weiter. Gott wird sich mit Dir im Schlaf befassen. Die Hauptsache ist, dass es unser Herzenswunsch ist, IHN zu kennen.

Wenn es eine Empfehlung gäbe, die ich jemanden geben würde, wäre es die, zu lernen in der Stille zu sein. Singt IHM Lieder, verehrt IHN, und mit allen Möglichkeiten seid in der Stille, und pass auf, ob Er nicht gerade anfängt zu Dir zu sprechen. Und weißt Du was? Hier ist der wirkliche Schlüssel: Durch Sein Sprechen ist die Gabe da, das zu tun, was Er sagt.

Meine Frau und ich haben viele Male ausprobiert, auf IHN zu hören, um das Unmögliche zu tun, IHM, nach unserem Bedarf zu begegnen. Wenn Er zu Dir sprich, in Seiner Sprache, Seiner Autorität, Seiner Kraft und sogar Seinem Wohlwollen, ist es Dir mitgegeben, das zu tun was ER möchte, damit Du es tust.

Alles hängt von Dir ab, Gott zu hören. Viele Menschen sagen mir, dass sie Gott nie sprechen gehört haben. Du kannst Christ seit 40, 50, oder 60 Jahre sein und nie Gott sprechen gehört haben. Wie kannst Du Gott sprechen hören? Das Erste ist Zeit. Wir müssen die Zeit, in unserem angefüllten Zeitplan haben, um Gott anzubeten und IHM zuzuhören, was ER zu sagen hat.

Häufig bedauere ich Leute, die vom geistlichen Kampf gefangen genommen werden, je mehr Sie tun, um so mehr wird das für sie Wirklichkeit. Ich führte eine Fortbildung der geistlichen Behauptung, und ich habe wortwörtlich mit Dämonen gekämpft. Ich sage nicht, dass es so etwas nicht gibt. Ich weiß was es ist, in den geistlichen Kampf zu geraten, aber ich weiß auch, dass das nicht notwendig ist, weil keine Dämon in der Hölle sind, die irgendeine Macht oder Autorität über die Kinder Gottes haben. Keine! Aber weil wir glauben, dass sie es haben, und man sogar in einen Kampf mit ihnen gerät, stiften sie Verwirrung. Es gibt nicht so etwas wie dämonische Macht, die die Kinder Gottes überwältigt. Nicht, wenn die Bibel wahr ist. Nicht, wenn wir das Reich der Finsternis verlassen und ins Reich des Lichtes, ins Königreich Seines Sohns gekommen sind. Wenn das wirklich geschehen ist, dann sind wir nicht unter der Autorität irgend eines Dämons, und kein Dämon kann uns schikanieren.

Wenn wir Probleme haben, können wir nicht den Teufel verantwortlich machen. Das geht nicht. Das Problem ist direkt zwischen unseren Ohren. Das ist das einzige Problem, das wir haben, und deshalb brauchen wir die Heilige Schrift. Wir brauchen Zeit für die Anbetung, und wir müssen Gott sprechen hören. Das wird unseren Geist erneuern.

Normalerweise dachte ich morgens, wenn ich aufstand, "Oh Gott, ein neuer Tag, mit Niederlagen und Misserfolgen." Und jetzt stehe ich Morgens auf, und ich denke nicht mehr daran. Ich denke noch nicht einmal daran, auch nur zu versuchen diesen Tag fromm zu leben, das ist wie von selbst. Bin ich vollkommen? Nein. Habe ich Probleme? Absolut ja. Sündige ich noch? Ja das tue ich, aber ich stehe Morgens niemals mit dem Bewusstsein auf "Oh Gott, ein neuer Tag des Misserfolgs."

Es ist herrlich mit dem Bewusstsein aufzustehen, dass Gott in Dir genug ist, um allem zu begegnen, was Dir am Tag über den Weg kommt, und das können wir nur haben, wenn wir beginnen, uns auf Christus in uns zu konzentrieren. Nehmt Euch diese Zeit, um den Schatz zu entdecken, der in deinem irdenen Gefäß ist, und Du wirst herausfinden, dass Er wirklich da ist, und Er wird alle Gebiete, jeden Weg unserer Gedanken und Gehirns vollkommen ausfüllen. Jede Zelle unseres Körpers wird mit dem Geist durchdrungen, und wenn das vollkommen geschieht, wird Christus in uns erscheinen. Halleluja!

Die folgenden Fragen wurden gestellt, nachdem diese Botschaft verkündigt wurde und wir dachten, dass es gut sein würde, sie mitzugeben.

Frage: Ich glaube, was Gott Dir erzählte: Bekenne deine Sünde nicht mehr. Dann hilf mir, den 1 Joh 1:9 zu verstehen, **"Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht; er vergibt uns die Sünden und reinigt uns von allem Unrecht."**

Antwort: Du brauchst es nur einmal tun, und wenn Du es tust und Du glaubst, dass Dir vergeben wurde und Du nimmst deine Erfahrung nicht als Wahrheit, so brauchst Du es nicht mehr als einmal zu tun. **"Wenn aber einer sündigt, haben wir einen Beistand beim Vater: Jesus Christus, den Gerechten. Er ist die Sühne für unsere Sünden, aber nicht nur für unsere Sünden, sondern auch für die der ganzen Welt."** (1 John 2:1-2). Ja, so ist das Ideal, dass Du nicht mehr sündigst und das ist was wir alle wollen, aber Er sagt, dass, wenn Du sündigst, denke daran, dass Du einen Beistand hast. So wissen wir, wenn wir sündigen, dass uns bereits verziehen wurde. Dir wurde nicht verziehen, als Du deine Sünde bekannt hast, Euch ist seit 2.000 Jahren verziehen worden. Das ist es, was wir begreifen müssen und es ist das, was wir bekennen müssen. Ich werde Euch erzählen was ich tue. Wenn ich sündige, schaue ich davon weg, denn ich kenne die Kraft des Blutes.

Ihr seht, wenn wir im Licht sind, weil Er im Licht ist, so bedeutet das, dass wir völlig offen und durchsichtig sind. Es bedeutet nicht, dass wir vollkommen sind und keine Sünde haben. Jedoch, wenn wir im Licht sind und in Freundschaft mit IHM sind, können wir Alles in uns sehen, was nicht von Gott ist, aber das Blut Jesu reinigt uns vom Unrecht. Im Licht zu sein bedeutet, dass wir nicht dem Licht davon laufen, auch wenn wir sündigen, sind wir im Licht. Wir sind dem Licht gegenüber offen, und SEIN Blut reinigt uns. Du musst auch verstehen, was Paulus in Römer 7 sagt: Wenn wir sündigen, sind nicht wir es die das tun. Wir haben wirklich einen Sündenbock. Wir sind es nicht. Ich, der neu geschaffene Mensch, sündigt nicht.

Frage: Also, wenn ich etwas tue und ich weiß es ist IHM nicht ähnlich, dann muss ich es einfach nur anerkennen, "Vater ich sehe, das war Adam. Danke, dass DU jetzt herrschst, DU in meinem Herzen regierst."

Antwort: Ja, genau so, Du hast es verstanden. Du bist es nicht. Oh, wenn die Christen diese Botschaft hören könnten. Paulus sagt es so schlicht; Du bist es nicht, es ist das Gesetz der Sünde, das noch in Adam wirkt. Du bist die neue Schöpfung. Gott sagte mir, "Du bist vollkommen, Adam aber ist es nicht." Wie Paulus sagte, "ich habe meine Freude am inneren Menschen." Dieser innere Mensch, ist im Herzen und seiner Einstellung vollkommen. Ihr müsst dieses geistlich hören. Euer Verstand kann das nicht erfassen, es wird geistlich offenbart. Viele Leute hören Versöhnung mit ihrem Verstand, und geradewegs fühlen sie sich wohl, aber wir können die Wahrheit nicht zurückhalten, weil jemand dabei ist, der es nicht versteht. Gott will die Wahrheit offenbart haben, und ER wird sich mit diesen Menschen auf seine Art befassen. Ihr Feuer der Drangsal wird wahrscheinlich heißer sein als deines, aber ER ist dabei sich mit ihnen zu befassen. Wir haben so viele Bibelstellen, wie, **"Er macht Alles so, wie er es in seinem Willen beschließt."** (Eph. 1:11)

Ungefähr seit 1982 habe ich die Bibel durchsucht und Verse zusammengestellt, die sich mit ähnlichen Inhalten, wie etwa der Finsternis oder mit etwas anderem befassen, und das ist es, worüber ich dann nachdenke, worüber ich rede und was ich glaube. Und was immer ich im Fleisch tue, das beachte ich nicht, wenn ich es beachte, wird es schlechter. Wenn Du

versuchst dich damit zu befassen, wird es schlechter, und Du hast nicht die Freiheit es fortzusetzen um es zu tun, Du musst dich auf Christus in dir konzentrieren, wohl wissend, dass Er wirkt und im Stande ist, dich zum äußersten zu bringen. Unser Fleisch wird nicht die Richtung finden, aber ich sage Euch, Gott hat Feuer, dafür ist es da.

Das Konzentrieren auf ein Problem schafft Angst. Das zu verstehen kann einer Ehe wirklich helfen, wenn Ehen in Probleme geraten, fangen wir an uns auf die Probleme zu konzentrieren. Wenn wir uns zusammen auf Christus konzentrieren und in Kameradschaft zusammen stehen würden, zusammen beten, zusammen loben würden, dann hätten wir keine Trennung. Aber wir konzentrieren uns auf das Problem, und je mehr wir uns auf das Problem konzentrieren, desto größer es wird, und das ist mit Allem wahr.

Wenn Du eine Diät machen willst, und Du entscheidest dich für die Diät, achte darauf was geschieht. Gott kann zu Dir sprechen, und kann Dir sagen, was Du tun sollst und was Du essen kannst, aber wenn Er Dir das sagt, dann kommt mit dem Sagen auch die Fähigkeit es zu tun. Das ist dann nicht schwer; es ist leicht. Genau wie an dem Tag vor 13 Jahren, als ER sagte, *"Du wirst nicht mehr rauchen."* Ich legte die Zigaretten auf den Schrank, ich warf sie extra nicht weg, und ich ließ sie dort für Wochen liegen und hatte nie den Wunsch zu rauchen. Und jetzt noch nach Jahren, wenn ich sie in den Abfall geworfen hätte, und bevor der Tag vorüber gewesen wäre, hätte ich im Abfall gegraben, um sie wieder zu bekommen.

Frage: Wie antwortest Du den Menschen in der Kirche und den Menschen die es gut mit Dir meinen und sich wirklich sorgen, wenn Du den Vers, 1 John 2:27 zitierst: **„Für euch aber gilt: Die Salbung, die ihr von ihm empfangen habt, bleibt in euch und ihr braucht euch von niemand belehren zu lassen. Alles, was seine Salbung euch lehrt, ist wahr und keine Lüge. Bleibt in ihm, wie es euch seine Salbung gelehrt hat.“** und sie sagen, "Ja, aber Gott gründete eine fünffache Priesterschaft"?

Antwort: Natürlich tat Er das, aber wofür war es? Sie sollten die Heiligen unterstützen, sie auszustatten, um die Arbeit der Priesterschaft tun zu können, nicht aber ihre Leben kontrollieren, nicht ihr Vermittler zwischen Gott und den Menschen sein, sie aber einfach nur lehren und sie unterstützen, so dass sie die Arbeit der Priesterschaft tun können. Ihr werdet merken, dass die Priester heute, die diese Bezeichnung tragen, das traditionelle Kirchsystem nicht aufbauen. Diese Priesterschaft ist so reich, und wir alle profitieren von all diesen Priestern, aber wenn Du so einem Menschen unterstellt bist, könntest Du sehr viel bekommen, aber Dir würde auch so viel fehlen.

Frage: Wenn Du anfängst, über die endgültige Versöhnung zu sprechen, gehst Du gleich rückwärts, "Du gibst den Menschen geradewegs eine Lizenz zum sündigen." Was kannst Du darauf antworten?

Antwort: Da war eine Dame, die diese Reaktion in einer unserer Sitzungen vor ungefähr drei Monaten hatte. Sie hörte die Nachricht der Versöhnung, und sie fragte mich alle

typischen Fragen wie, "So, warum predigen wir dann noch das Evangelium, und was ist mit all den Menschen die das hören und die wollen dann ihr Leben gerade so leben, wie sie es wollen? Du bist dann verantwortlich, wenn sie in die Hölle kommen." Aber dann beschäftigte sie sich den Büchern, *Kommt Heraus Aus Der Dunkelheit* und mit einigen anderen Schriften die wir haben. Sie rief mich gerade letzte Woche, unter Tränen an, sie war für diese Offenlegung, dass Gott ihr vergeben hatte, so dankbar. Also, Gott muss es tun. Gott muss die Augen öffnen.

Jetzt zu, Du gibst Leuten eine Lizenz zu sündigen. Die Menschen brauchen keine Lizenz - sie tun es bereits. Keiner musste mir eine Lizenz für Adam geben, um zu sündigen. Er war im Stande es zu tun, er brauchte keine Lizenz. Was wir nötig haben, ist den Menschen Frieden und Ruhe zu geben, und Du tust das, indem Du ihnen mitteilst, dass es in Ordnung ist. Wo auch immer Du heute bist, es ist in Ordnung. Gott wusste, als Er Dich rief, was Du gerade tatest. ER kennt das Ende vor dem Anfang, und ER ist der Autor und der Vollender deines Glaubens, so kannst Du dich ausruhen, wohl wissend, dass es ausreicht, wenn Gott sich um deine fleischliche Natur kümmert, aber wenn Du dich damit befasst, dauert es viel länger umgestaltet zu werden. Du kannst dich nicht auf das Negative konzentrieren, Du solltest Dich auf Gott und Sein Wort konzentrieren. Wir lesen Verse wie "Alle Dinge wirken zum Guten, für die, die Gott lieben," und dann geschieht etwas und wir denken, dass ist nicht das Ding, das für uns zum Guten wirkt.

Das ist die wahre Aufteilung zwischen Seele und Geist. Du musst sowohl Adam als auch Christus sehen, aber konzentriere dich auf Christus, nicht auf Adam. Sonst stellen wir das Wesen von Adam wieder her. Ab dem Tag, an dem Du in Gottes Gegenwart und im Lichte Gottes bist, wird Adam nicht mehr zu sehen sein, keiner wird ihn wieder sehen. Adam wird weg sein, Ihr werdet nur Christus sehen. Dann wird der Tod vom Leben verschlungen.